

### Manahoana – wie geht's?

Während sich das Jahr 2021 langsam, aber sicher dem Ende zuneigt, dürfen wir als Nehemia von Herzen dankbar zurückschauen. Dank der treuen, grosszügigen Unterstützung durch euch, liebe Freunde von Nehemia, konnten wir trotz vieler Herausforderungen weiterhin Menschen helfen und an den Projekten arbeiten, welche Gott uns aufs Herz gelegt hat. Diese werden nicht weniger, wie ihr in diesem Brief feststellen werdet...

### Mehr als Nähunterricht



*Abschlussklasse am 23. September (v.l. Domoina, v.r. Hery)*

Nach dem ersten halbjährigen Lockdown im 2020 nahmen sowohl die KITA als auch die Nähschule ihren Unterricht Anfang Februar 2021 wieder auf, kurz unterbrochen von einem zweiten Lockdown im April-Mai. In diesem Jahr haben 3 Klassen mit total 42 jungen Frauen und Männern ihre 3-monatige Nähausbildung bei uns abgeschlossen. Die meisten unserer Abgänger fanden problemlos Arbeit in der Nähindustrie. Die Vertreter einer Nähfabrik kamen sogar persönlich vorbei, um eine nähere Zusammenarbeit mit Nehemia zu besprechen, da sie mit unseren Näherinnen so zufrieden waren. Neben dem hohen Nähniveau hat vor allem ihre vorbildhafte Arbeitshaltung Eindruck gemacht. Das letztere freut uns natürlich speziell, da wir unsere Nählehrlinge ja auch in einem täglichen Bibelstudium begleiten und unsere Lehrerinnen Hery und Domoina immer wieder kleinere Stromausfälle dazu nutzen, über gute Lebensführung und Arbeitshaltung zu sprechen. Sie bereiten ihre Nähenden auch gut auf die harten Arbeitsbedingungen der Nähfabriken vor und ermutigen sie, die ersten schwierigen Wochen durchzustehen und nicht schnell aufzugeben!

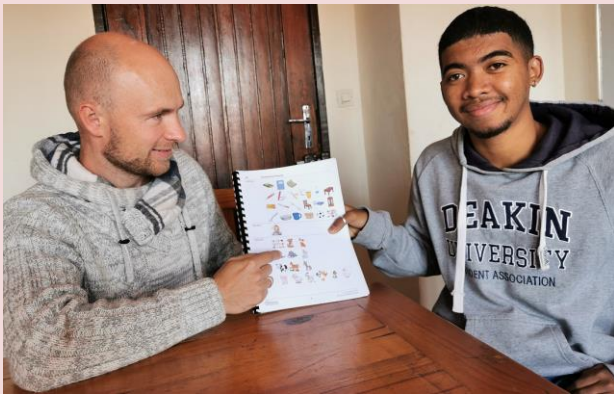
### Malagasy voll im Einsatz!

Unsere neuen deutschen Missionare Stefan und Nela Frank haben ihre Einführungsphase mit intensivem Sprachstudium erfolgreich abgeschlossen. Sie sind der lebende Beweis, dass der Madagassisch-Unterricht von Nehemia (von Olivia und Patrick Keller entsprechend der GPA-Methode entwickelt und von unseren drei Mitarbeitern Monique, Antsa und Cla unterrichtet) nicht nur Spass macht, sondern auch "funktioniert": Seit Dezember sind Stefan und Nela offiziell in verschiedenen Nehemia-Projekten involviert und meistern mittlerweile alltägliche Gespräche auf Madagassisch! Nela, Heilpädagogin von Beruf, arbeitet momentan 2-3mal pro Woche in der KITA mit und setzt ihr Madagassisch und ihre Kreativität im Spiel mit den Kindern und für die Weiterbildungen der KITA-Leiterinnen Sissy und Miary ein.



*Nela mit Kindern der KITA, Lehrerin Miary im Hintergrund*

Auch Stefan braucht sein Madagassisch täglich mit Nachbarn, Gärtner oder im Gespräch mit den von Nehemia unterstützten Madagassen, die er für Nehemias PR-Arbeit porträtiert (siehe Homepage) – allerdings weniger in seiner Zusammenarbeit mit Direktorin Saholy, welche ja fließend Englisch spricht. Stefan wird vor allem sie mit seiner Erfahrung als Betriebswirtschafter im Management des immer grösser werdenden Projekts unterstützen. Kulturelle Fragen, Anliegen und Ideen besprechen Stefan und Nela vorläufig nicht auf Madagassisch, sondern auf Englisch oder oft sogar auf Deutsch 😊: Über Zoom und WhatsApp sind sie regelmässig im Gespräch mit Zaka und Rita, die immer noch die leitenden Missionare für Nehemia Madagasikara sind, jetzt einfach von der Schweiz aus...



Stefan und Antsa präsentieren das Unterrichtsbuch voller Bilder

Unser im Jahr 2017 gestarteter, handlungsorientierter Madagassisch-Unterricht wurde im 2021 von 50 Studierenden aus 10 Ländern genutzt, und es gibt sogar eine Warteliste. Die meisten wohnen und arbeiten in Tana. Manche profitieren vom neu entwickelten Angebot, per Zoom unterrichtet zu werden, um 2-3h Fahrzeit von der anderen Stadtseite her zu sparen. Es gibt auch Missionare, welche seit der Pandemie im Ausland stecken geblieben sind und ihr Sprachstudium dank Zoom fortsetzen können. Andere arbeiten seit Jahren in den Küstengebieten und sprechen einen lokalen Dialekt, sind aber fürs weitere Sprachstudium extra nach Tana gekommen. Unser Hochland-Malagasy wird nämlich als einheitliche Sprache benötigt, z.B. für Weiterbildungen von Pastoren, welche ja meist aus verschiedenen Regionen kommen. Selbst die Bibel ist im offiziellen Malagasy geschrieben, auch wenn Teile davon schon in viele madagassische Dialekte übersetzt wurden.

## Der Same wird gestreut...

Die Anzahl der Familien, die durch die wöchentlichen Bibelhefte mit Nehemia in Verbindung stehen, hat sich seit letztem Jahr mehr als verdreifacht! Wir staunen über das grosse Interesse der mittlerweile über 1600 Familien sowie über ihre Bereitschaft, jede Woche zu einer unserer Anlaufstellen zu kommen, um die ausgefüllten Hefte abzugeben und gleichzeitig ein neues sowie das vorherige, nun korrigierte Heft entgegenzunehmen. Für diesen gewachsenen Arbeitszweig stellten wir zusätzliche Mitarbeiter an: Ginah druckt mit sechs Tintenstrahl-druckern (günstigste, farbige Version) wöchentlich

1600 Hefte. Beim Verteilen und Korrigieren helfen auch einige neue Teilzeit-Angestellte in den abgelegenen Regionen. Gottes Wort wird weit gestreut!

## Wieder zur Schule dürfen!

Als der Schulanfang nahte und wir von vielen Familien hörten, dass sie ihre Kinder dieses Jahr unmöglich zur Schule schicken könnten, machten wir in der Schweiz und in Deutschland einen Spendenaufruf. Welch eine Freude, als innerhalb von weniger als zwei Monaten das nötige Geld für die Finanzierung des Schuleintritts von 1455 Kindern und Jugendlichen zusammengekommen war! Wir konnten also allen Kindern der uns angeschlossenen Familien helfen, trotz COVID-Krise und Not weiterhin zur Schule zu gehen. **Vielen herzlichen Dank noch einmal an alle, die speziell einen Beitrag dazu geleistet haben oder uns regelmässig unterstützen! Vergelt's Gott!**



Dankbare Schulgeld-Empfänger laden unser Team in ihr Haus ein - ein einziger Raum, durch einen Vorhang unterteilt.

Im nächsten Brief werden wir euch mehr erzählen: über die Gefängnisarbeit, die jetzt noch in den Anfängen steht; über den Club David, der am 23. Januar nach zwei Jahren Pause in neuer Form starten wird. Dann wäre da auch noch die Zusammenarbeit mit anderen Hilfswerken zur medizinischen Hilfe für Madagassen "aus dem Busch"...

*Vorerst verbleiben wir aber mit sommerlich heissen Grüssen und wünschen euch eine frohe Weihnacht! Gloria in excelsis Deo! Ehre sei Gott in der Höhe!*

Euer Team von **Nehemia Madagasikara**

### Kontakte

Zaka & Rita Raharijaona  
Buchholzstrasse 115, 3645 Gwatt  
077 508 74 82  
[ritamada20@gmail.com](mailto:ritamada20@gmail.com)

### Bankkonto

Nehemia Suisy  
Raiffeisenbank, 3011 Bern  
BC-Nr. 81488  
IBAN CH29 8080 8005 7115 2981 7  
SWIFT: RAIFCH22

Markus & Kathrin Lohner  
Toggenburgerstr. 52, 9500 Wil / SG  
071 912 23 70  
[markus.lohner@bluewin.ch](mailto:markus.lohner@bluewin.ch)

### Verkauf Nehemia-Produkte

Nikola Kutzner  
077 427 22 54  
[nikola@livenet.ch](mailto:nikola@livenet.ch)

[www.nehemia.mg](http://www.nehemia.mg)